

5. Januar - im neuen Jahr

Der Weg mit Gott

Unsere Hilfe steht im Namen des HERRN,
der Himmel und Erde gemacht hat. *Psalm 124,8*

Eröffnung

[*Zum Entzünden einer Kerze: Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein großes Licht, und über denen, die da wohnen in finstern Lande scheint es hell. (Jes 9,1)*]

Gott + gedenke mein nach deiner Gnade.

[*R*] Herr, erhöre mich mit deiner treuen Hilfe.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,

[*R*] wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen. Halleluja.

Psalm 8 (*eg 705*) *Was ist der Mensch, Herr, dass du dich seiner annimmst?*

Herr, unser Herrscher, / wie herrlich ist dein Name in allen Landen *

der du zeigst deine Hoheit am Himmel!

Aus dem Mund der jungen Kinder und Säuglinge *

hast du eine Macht zugerichtet um deiner Feinde willen.

Wenn ich sehe die Himmel, deiner Finger Werk *

den Mond und die Sterne, die du bereitet hat:

was ist der Mensch, dass du seiner gedenkst *

und des Menschen Kind, dass du dich seiner annimmst?

Du hast ihn wenig niedriger gemacht als Gott, *

mit Ehre und Herrlichkeit hast du ihn gekrönt.

Du hast ihn zum Herrn gemacht über deiner Hände Werk *

alles hast du unter seine Füße getan:

Schafe und Rinder allzumal, *

dazu auch die wilden Tiere,

die Vögel unter dem Himmel und die Fische im Meer *

und alles, was die Meere durchzieht.

Herr, unser Herrscher, *

wie herrlich ist dein Name in allen Landen!

oder Psalm 8 (tzb 405)

Lesung 1. Mose 9,12-17

Gott sprach: Das ist das Zeichen des Bundes, den ich geschlossen habe zwischen mir und euch und allem lebendigen Getier bei euch auf ewig: Meinen Bogen habe ich in die Wolken gesetzt; der soll das Zeichen sein des Bundes zwischen mir und der Erde.

Und wenn es kommt, dass ich Wetterwolken über die Erde führe, so soll man meinen Bogen sehen in den Wolken. Alsdann will ich gedenken an meinen Bund zwischen mir und euch und allem lebendigen Getier unter allem Fleisch, dass hinfort keine Sintflut mehr komme, die alles Fleisch verderbe. Darum soll mein Bogen in den Wolken sein, daß ich ihn ansehe und gedenke an den ewigen Bund zwischen Gott und allem lebendigen Getier unter allem Fleisch, das auf Erden ist. Und Gott sagte zu Noah: Das sei das Zeichen des Bundes, den ich aufgerichtet habe zwischen mir und allem Fleisch auf Erden.

Betrachtung

* **Lied** Vertraut den neuen Wegen (*eg 395,1-3*)

* **Lobpreis - Benedicite** (*Stücke zu Daniel 3, 34-66*)

Lobt den Herrn, alle seine Werke, *

preist und rühmt ihn ewiglich!

Ihr Himmel, lobt den Herrn, *

preist und rühmt ihn ewiglich!

Lobt den Herrn, ihr Engel des Herrn. *

Alle Wasser droben am Himmel, lobt den Herrn.

Alle Heerscharen des Herrn, lobt den Herrn, *

preist und rühmt ihn ewiglich!

Sonne und Mond, lobt den Herrn. *

Alle Sterne am Himmel, lobt den Herrn.

Regen und Tau, lobt den Herrn,*
preist und rühmt ihn ewiglich!

Alle Winde, lobt den Herrn. *

Feuer und Hitze, lobt den Herrn.

Frost und Kälte, lobt den Herrn,*
preist und rühmt ihn ewiglich!

Tropfen und Flocken, lobt den Herrn. *

Tag und Nacht, lobt den Herrn.

Licht und Finsternis, lobt den Herrn,*
preist und rühmt ihn ewiglich!

Eis und Frost, lobt den Herrn. *

Reif und Schnee, lobt den Herrn.

Blitze und Wolken, lobt den Herrn,*
preist und rühmt ihn ewiglich!

Die Erde lobe den Herrn. *

Berge und Hügel, lobt den Herrn.

Alles, was auf der Erde wächst, lobe den Herrn,*
preist und rühmt ihn ewiglich!

Ihr Quellen, lobt den Herrn. *

Meer und Wasserströme, lobt den Herrn.

Walfische und alles, was sich im Wasser regt, lobt den Herrn,*
preist und rühmt ihn ewiglich!

Alle Vögel unter dem Himmel, lobt den Herrn. *

Alle zahmen und wilden Tiere, lobt den Herrn.

Ihr Menschenkinder, lobt den Herrn,*
preist und rühmt ihn ewiglich!

Israel, lobe den Herrn. *

Ihr Priester des Herrn, lobt den Herrn.

Ihr Knechte des Herrn, lobt den Herrn,*
preist und rühmt ihn ewiglich!

Ihr Geister und Seelen der Gerechten, lobt den Herrn. *

Ihr Heiligen und die ihr von Herzen demütig seid, lobt den Herrn.

Hananja, Asarja und Mischael, lobt den Herrn,*

preis und rühmt ihn ewiglich!

oder gesungen (tzB 205)

Fürbitten

Ewiger Gott, du Schöpfer des Himmels und der Erde. Wir danken dir für das Licht und die Kraft deines Wortes. Wir danken dir, dass wir auf dieser Erde leben, die in deiner Hand ruht und die du bewahrst, auch wenn wir Menschen immer wieder versagen. Wir danken dir, dass wir vertrauen können und trotz Angst und Verzweiflung auf dich und dein Reich hoffen dürfen. Wir rufen dich an:

G: Kyrie eleison.

Demütig bitten wir um dein Erbarmen, Gott, für diese bedrohte Erde, für Luft und Wasser, Boden und Wälder, für Tiere und Pflanzen und für uns Menschen, auch mit all dem, was wir in unserem Übermut und Wahnsinn tun. Wir rufen:

G: Kyrie eleison.

Wir bitten, dass die Macht des Bösen gebrochen wird; dass die Zerstörung der Schöpfung aufhört; dass die Gewalt, die Menschen einander antun, überwunden wird; dass alle, die das Leben gefährden, von ihren Irrwegen abgebracht werden. Wir rufen:

G: Kyrie eleison.

Schenke uns Mut und Phantasie, dass wir nach Alternativen suchen, wo Umkehr nötig ist. Lass uns Wege zum Miteinander finden, die den Menschen und der ganzen Schöpfung gerecht werden. Hilf, dass wir tatkräftig mit der Änderung unseres Verhaltens beginnen. Wir rufen:

G: Kyrie eleison.

Wir bitten für alle, die politisch Macht und Einfluss haben oder Verantwortung tragen in der Wirtschaft und bei Gerichten, an den Hochschulen und in den Medien. Lass alles dem Frieden, der Wahrheit und der Gerechtigkeit dienen. Gib, dass aller Menschen Arbeit das Leben für jetzt und in Zukunft befördert. Wir rufen:

G: Kyrie eleison. (a)

Vaterunser

*** Schlussgebet**

Barmherziger Gott, wo zu erwarten wäre, dass du einen Schlusstrich ziehst, da setzt

du einen neuen Anfang. Dankbar für deine gnädige Bewahrung bitten wir dich: Mache die Verheißung wahr, die du Noah und den Seinen gegeben hast. Gib deine Liebe zu allem Lebendige nicht auf. Erbarme dich unser um Jesu Christi willen. (b)

Segen

Möge Gott uns segnen im Zeichen des Regenbogens, den er in die Wolken gesetzt hat: im Rot der flammenden Liebe, / im Orange der kindlichen Freude, / im Gelb der wärmenden Sonne, / im Grün des aufkeimenden Lebens, / im Blau des weiten Himmels, / im Violett von Trost und Überwindung. / Möge Gott unser aller gedenken nach seinem Bund mit der Erde: der Schöpfer durch + Christus im Heiligen Geist. (c)

Quellen und Vorlagen

Soweit nicht anders angegeben sind Bibelverse wörtlich zitiert aus: Die Bibel nach der Übersetzung Martin Luthers in der revidierten Fassung von 1984, durchgesehene Ausgabe in neuer Rechtschreibung, © 1999, Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart

* *Dieses Stück kann entfallen*

a vgl. Reformierte Liturgie, Wuppertal 1999, S. 276

b vgl. Reformierte Liturgie, Wuppertal 1999, S. 580

c vgl. Ergänzungsband zum Württemb. Gottesdienstbuch, Stuttgart 2005, S. 389